

Attendorner Zukunft bürgerernah gestalten!



Die Unabhängige Wählergemeinschaft Attendorn
vertritt die Interessen der Bürger ohne Parteipolitik.

UWG Attendorn — Für bessere Lebensbedingungen, ganz
nach den Erfordernissen unserer Einwohner.

IHRE Wahl am 14. September 2025
Bürgerernah, unabhängig und transparent.

UWG Attendorn – Bürgernah, unabhängig und transparent

Themen:

Die große Mehrheit der Einwohner ist mit den Lebensumständen in unserer Stadt und den Dörfern sehr zufrieden. Das ist der gemeinsame Verdienst aller politischen Verantwortlichen. Aber auch die engagierten Bürger und die Unternehmen haben zu den Errungenschaften beigetragen.

Die UWG Attendorn will dazu beitragen, diesen Wohlstand zu erhalten!

Nur mit gesunden Finanzen lässt sich Zukunft gestalten.

Solide Finanzen sind eine zentrale Voraussetzung für die positive und nachhaltige Entwicklung unserer Stadt. Die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die hohe Kreisumlage stellen viele Kommunen – auch Attendorn – vor erhebliche finanzielle Herausforderungen. Diese Entwicklungen belasten den städtischen Haushalt zunehmend und erfordern einen umsichtigen Umgang mit den vorhandenen Mitteln.

Trotz dieser Situation steht Attendorn auf einem soliden finanziellen Fundament. Umso wichtiger ist es, diesen Kurs mit finanzpolitischem Augenmaß fortzusetzen. Wir tragen Verantwortung dafür, kommenden Generationen keine unnötigen Lasten aufzubürden.

Sparsames und wirtschaftliches Haushalten bleibt deshalb oberstes Gebot für die UWG Attendorn. Das hat sich auch in den letzten Haushaltsdebatten gezeigt, in denen wir uns konsequent für einen verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Geldern eingesetzt haben.

Geht's den Unternehmen gut - geht's auch der Stadt gut!

Die Zukunft unserer Stadt ist eng mit der Stärke und Entwicklung der heimischen Unternehmen verknüpft.

Daher gilt es, die erfolgreiche Wirtschafts- und Standortpolitik der vergangenen Jahrzehnte entschlossen und vorausschauend weiterzuführen.

Ein wichtiger Schritt dabei ist die Realisierung des Industriegebiets Eckenbach, um neue Flächen für Betriebe und Investitionen zu schaffen. Ebenso zentral ist die Weiterentwicklung des Hoesch-Geländes, das als wertvolles innerstädtisches Areal großes Potenzial für Wirtschaft, Innovation und Arbeitsplätze bietet.

Digitalisierung vorantreiben!

Ob im Arbeitsleben, in der Schule oder in der Verwaltung – digitale Lösungen sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken.

Deshalb setzen wir uns gezielt für den weiteren Ausbau der Digitalisierung in den Schulen und der Verwaltung ein. Auch die digitalen Angebote für Gewerbetreibende sowie für alle Bürgerinnen und Bürger müssen konsequent verbessert werden.

Ein zentrales Fundament dafür ist der flächendeckende Glasfaserausbau. Nur mit schnellen und stabilen Internetverbindungen schaffen wir die Voraussetzungen für moderne Arbeitsplätze, digitale Bildung und zukunftsorientierte Verwaltung.

Unsere Standpunkte und Ziele:

- Solide Finanzen nachhaltig sichern
- Infrastruktur erhalten und ausbauen
- Wohnraum und Gewerbeflächen schaffen
- Digitalisierung vorantreiben
- Demografischen Wandel gestalten

Klaus-Peter Schmelter Dipl.-Kaufmann

Sachkundiger Bürger im Rechnungsprüfungsausschuss

Schwerpunkte: Finanz-, Verkehrs- und Infrastrukturpolitik
Kandidat im Wahlbezirk : Mooskamp, Repe, Mecklinghausen

„Der verantwortungsvolle Umgang mit öffentlichen Geldern bedeutet für mich, dass diese Mittel effizient und sparsam verwendet werden.“



Winfried Richard Polizeihauptkommissar a.D.

Fraktionsvorsitzender, Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss

Schwerpunkte: Verkehrspolitik, Tourismus, Marketing
Kandidat im Wahlbezirk : Kehlberg

„Die Verkehrsführung und Verkehrssicherheit sowie deren Auswirkungen auf die Stadt Attendorn liegen mir besonders am Herzen.“



Jürgen Große Polizeihauptkommissar a.D.

Stadtverordneter, Mitglied im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport

Schwerpunkte: Sport, Kultur
Kandidat im Wahlbezirk : Auf dem Sacke

„Auch in Zukunft müssen die guten Rahmenbedingungen für Sport und Kultur in Attendorn gewahrt werden.“



Jörg Grabowsky Qualitätsmanager

Ehemaliges Mitglied im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport sowie im Forstausschuss

Schwerpunkte: Jugend, Ausbildung
Kandidat im Wahlbezirk : Ennest 1

„Politik ist für die Menschen da, nicht die Menschen für die Politik – das sollte stets im Mittelpunkt stehen.“



Meinolf Schmidt Selbständiger Dipl.-Ingenieur

Sachkundiger Bürger im Ausschuss für Planen, Bauen, Klima- und Umweltschutz

Schwerpunkte: Finanzen, Technik, Umwelt
Kandidat im Wahlbezirk : Hellepädchen

„Zur Erhaltung des finanziellen Spielraumes in unserer Stadt ist eine nachhaltige Finanzpolitik unabdingbar.“



UWG Attendorn - Ein starkes Team

Wohnraum schaffen für Jung und Alt. In der Stadt. Und in den Dörfern.

Die UWG Attendorn setzt sich aktiv für die Schaffung neuer Bauplätze und die zügige Bereitstellung von Wohnbauland ein – für junge Familien, für Einheimische, für alle, die in unserer Stadt leben und bleiben wollen.

Doch auch der demografische Wandel stellt uns vor neue Herausforderungen: Es braucht mehr seniorengerechten Wohnraum – barrierearm, zentrumsnah und bezahlbar. Denn unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sollen auch im Alter selbstbestimmt und gut versorgt in Attendorn leben können.

Besonderes Augenmerk legen wir dabei auch auf die Dörfer im Stadtgebiet. Gerade hier muss der Wohnraum erhalten und bedarfsgerecht weiterentwickelt werden, um lebendige Ortsgemeinschaften zu fördern und junge wie ältere Menschen zum Bleiben zu bewegen.

Deshalb fordern wir eine vorausschauende Flächen- und Wohnungspolitik, die den Bedürfnissen aller Generationen und aller Ortsteile gerecht wird – ohne unnötige Bürokratie und lange Wartezeiten.

Nicht nur neu bauen – Bestehendes sichern und erhalten!

Die vorausschauende Kontrolle von Bauwerken wie der Fußgängerbrücke, die Neu-Listernohl mit dem Biggedamm verbindet, ist unverzichtbar, um Sicherheit und Nutzbarkeit zu gewährleisten. Bauwerke altern durch Witterung, Nutzung und Materialermüdung. Werden Schäden zu spät erkannt, drohen Sperrungen oder im schlimmsten Fall Einstürze.

Ein warnendes Beispiel ist die Rahmedetalbrücke bei Lüdenscheid: Ihre plötzliche Sperrung führte zu massiven Verkehrsproblemen und hohen wirtschaftlichen Schäden – auch für unsere Stadt. Durch Umleitungen, Lieferengpässe und längere Fahrzeiten wurden Betriebe belastet und die Erreichbarkeit der Region deutlich eingeschränkt.

Solche Vorsorge gilt für alle Bauwerke – ob Brücken, Straßen oder Stützmauern. Vorausschauende Überprüfungen verlängern die Lebensdauer, senken Kosten und sichern die Mobilität.

Deshalb fordert die UWG eine vorausschauende Kontrolle aller relevanten Bauwerke, um Gefahren rechtzeitig zu erkennen, kostenintensive Maßnahmen zu vermeiden und die Sicherheit der Bevölkerung dauerhaft zu gewährleisten.

Unabhängige Politik für Attendorn – Sachorientiert statt parteigebunden

In Attendorn braucht es Entscheidungen, die sich an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger orientieren – nicht an parteipolitischen Vorgaben. Unabhängige Politik bedeutet hier: zuhören, bewerten, handeln – ohne Rücksicht auf Fraktionszwang oder Parteiprogramme aus fernen Parteizentralen.

Gerade auf kommunaler Ebene zählen Sachverstand, Pragmatismus und Nähe zur Stadt mehr als Parteibücher. Die UWG Attendorn steht für lösungsorientierte Politik – unabhängig, bürgernah und allein dem Wohl unserer Stadt verpflichtet.



Wahlbezirk

- 1 Kehlberg
- 2 Mooskamp, Repe, Mecklinghausen
- 3 Wippeskuhlen
- 4 Attendorn Innenstadt
- 5 Biekhofen
- 6 Hellepädchen
- 7 Auf dem Sacke
- 8 Himmelsberg
- 9 Schwalbenohl
- 10 Schwalbenohl
- 11 Schwalbenohl / Auf dem Schilde
- 12 Neu-Listernohl
- 13 Petersburg, Listerscheid
- 14 Windhausen, Windhauser Str.
- 15 Lichtringhausen, Neuenhof, Beukenbeul
- 16 Ennest 1
- 17 Ennest 2
- 18 Dünschede, Röllecken
- 19 Helden, Niederhelden

UWG-Kandidatin:kandidat (Listenplatz)

- Winfried Richard (2)
Klaus-Peter Schmelter (1)
Gabriele Bruse
Tobias Lohhölter
Eveline Richard
Meinolf Schmidt (5)
Jürgen Große (3)
Katrin Arens
Marco Arens
Jutta Ginau
Gerhard Hufnagel
Werner Eckert
Susanne Große
Stefan Prentler
Michael Reinartz
Jörg Grabowsky (4)
Mario Schroer
Katharina Richard
Marcus Bruse

Impressum/Herausgeber:

Unabhängige Wählergemeinschaft Attendorn e.V. (UWG)

Verantwortlich:

Meinolf Schmidt, 02722-52046

kontakt@uwg-attendorn.de

Besuchen Sie uns auch im Internet unter

www.uwg-attendorn.de

Druck: FREY PRINT+MEDIA GmbH & Co.KG

Für Attendorn. Für den Kreis. Gemeinsam stark.



Zukunftsorientierte Politik für alle Generationen!

Viele wichtige Entscheidungen, die auch die Bürgerinnen und Bürger in Attendorn direkt betreffen, werden im Kreistag Olpe getroffen. Besonders die Kreisumlage, die die Stadt Attendorn an den Kreis zahlen muss, hat große Auswirkungen auf den städtischen Haushalt – und somit letztlich auch auf die Bürgerinnen und Bürger.

Im Jahr 2025 muss die Stadt Attendorn rund 48 Millionen Euro als Kreisumlage an den Kreis Olpe abführen. Ein erheblicher Teil dieser Mittel wird für soziale Leistungen verwendet. Hinzu kommt, dass der Kreis zunehmend Aufgaben übernehmen und finanzieren muss, die eigentlich in den Zuständigkeitsbereich von Bund und Land fallen – etwa im Bereich Soziales, Bildung und Infrastruktur. Da diese Kosten nicht ausreichend gegenfinanziert werden, wächst die Belastung für die Stadt – und damit auch für die Menschen vor Ort, z. B. durch steigende Gebühren oder fehlende Investitionen.

Zusätzlich treiben die zunehmende Bürokratisierung und der schleppende Fortschritt bei der Digitalisierung die Verwaltungskosten weiter in die Höhe. Statt effizienter wird vieles komplizierter und langsamer – zum Nachteil für Bürger, Unternehmen und Kommunen. Die UWG will im Kreistag mitentscheiden, um diese Entwicklungen kritisch zu hinterfragen und aktiv mitzugestalten – für eine transparente, zukunftsfähige und bürgernahe Politik.

Mit Ihrer Stimme für die UWG des Kreises Olpe stärken Sie eine unabhängige Kraft, die kommunale Interessen klar vertritt. Die UWG setzt sich für eine sinnvolle Arbeitsteilung zwischen Stadt und Kreis ein, für mehr interkommunale Zusammenarbeit sowie für einen verantwortungsvollen und nachvollziehbaren Einsatz öffentlicher Mittel. Synergieeffekte sollen ausgebaut, Aufgaben effizienter organisiert und Ausgaben auf den Prüfstand gestellt werden.

Deshalb engagiert sich die UWG auch im Kreistag Olpe – für eine verlässliche, zukunftsorientierte und bürgernahe Politik im gesamten Kreis.

Weitere Infos über die UWG Kreis Olpe finden Sie unter www.uwg-kreisolpe.de

Unsere Kandidaten für den Kreistag:



Jörg Grabowsky

Wahlbezirk Attendorn A:

- Schwalbenohl
- Auf dem Schilde
- Ennest 1
- Ennest 2



Marcus Bruse

Wahlbezirk Attendorn B:

- Mooskamp
- Repe, Mecklinghausen
- Innenstadt
- Dünschede
- Röllecken
- Helden



Susanne Große

Wahlbezirk Attendorn C:

- Kehlberg
- Wippeskuhlen
- Biekhofen
- Neu-Listernohl
- Petersburg, Listerscheid



Meinolf Schmidt

Wahlbezirk Attendorn D:

- Himmelsberg
- Hellepädchen
- Auf dem Sacke
- Windhausen
- Beukenbeul, Weschede
- Lichtringhausen, Neuenhof